

Es informiert Sie	Wolfgang Erbe
Telefon (0202)	563 2423
Fax (0202)	563 8141
E-Mail	wolfgang.erbe@aph.wuppertal.de
Datum	23.03.2007

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime (SI/5588/07) am 14.03.2007

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Arnold Norkowsky ,

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Hombrecher , Herr Jürgen Limbach ,

von der SPD-Fraktion

Herr Arif Izgi , Herr Ioannis Stergiopoulos , Frau Christa Stuhlreiter ,

von der FDP-Fraktion

Herr Hans-Wolfgang Meyer ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Detlef Schmitz , Herr Uwe Schuchhardt ,

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn c/o GB 2.1 , Herr Ulrich Renziehausen , Frau Jasmin Scranowitz ,

Schriftführer

Herr Wolfgang Erbe ,

Schriftführer:

Wolfgang Erbe

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:10 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Quartalsbericht IV/2006 zur wirtschaftlichen Situation der APH - stationärer Bereich - Vorlage: VO/0121/07

Herr Renziehausen erläutert einige Zahlen. Bei den Personalkosten wirken sich Änderungen nach dem TVöD aus, z. B. Lohnfortzahlung, die jetzt nur noch 6 Wochen beträgt und vorher 6 Monate. Außerdem wirkte sich die Personalfuktuation aus, da nach dem TVöD für Neueinstellungen niedrigere Gehälter gezahlt werden.

Herr Stv. Hombrecher stellt fest, dass der IV. Quartalsbericht das positive Ergebnis für das Jahr 2006 erkennen lässt und spricht seinen Dank an die Betriebsleitung aus. **Frau Stv. Stuhldreiter** schließt sich für ihre Fraktion diesem Dank an. **Herr Meyer** erklärt ebenfalls seinen Dank für das Ergebnis.

Der Vorsitzende bittet die Vertreterin des Personalrates, den Dank an alle Mitarbeiter weiterzuleiten.

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 14.03.2007:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

2 Quartalsbericht IV/2006 zur wirtschaftlichen Situation der APH - Nebenbetrieb Offene Altenarbeit - Vorlage: VO/0123/07

Fragen des **Stv. Hombrecher** beantwortet **Herr Renziehausen**.

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 14.03.2007:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

3 Internetauftritt Alten- und Altenpflegeheime - mündlicher Bericht -

Der Internetauftritt wird anhand einer Präsentation auf Leinwand dargestellt. **Herr Erbe** erläutert den Aufbau der Internetseiten am Beispiel eines Heimes. Fragen des **Stv. Stergiopoulos** werden von **Herrn Renziehausen** beantwortet. Zunächst soll beobachtet werden, welche Nachfrage über die Internetseiten erfolgt. Ergänzend soll zukünftig die Seite „Aktuelles“ gefüllt werden.

4 Sturmschäden - mündlicher Bericht -

Herr Renziehausen berichtet, dass der Sturm „Kyrill“ bei den sieben Heimen nur geringe Schäden verursacht hat:

Altenpflegeheim Neviandtstraße	ein Fenster beschädigt und Dachschindeln haben sich gelöst
Altenpflegeheim Am Diek	Zaun am Parkplatz Königberger Str. zerstört
Altenheim Langerfeld werden	Satellitenanlage musste neu ausgerichtet werden

5 Infektiöse Erkrankungen - mündlicher Bericht -

Da beide Ärztinnen aufgrund anderer Termine an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen können, berichtet **Herr Renziehausen** über infektiöse Erkrankungen bei den APH.

Bereits vor den Presseveröffentlichungen sind ab Oktober Erkrankungen aufgrund von Infektionen mit dem Norovirus aufgetreten, die jeweils dem Gesundheitsamt gemeldet wurden. Die Pflege wurde entsprechend den für die Erkrankungen erstellten Standards durchgeführt.

Die Angehörigen wurden gebeten, Ihre Besuche zu verschieben. Ergänzend wurden für die Angehörigen die im Ausschuss verteilten Merkblätter zum Thema „MRSA“ und „Infektiöse Durchfallerkrankungen“ erstellt. In einigen Heimen wurden größere Veranstaltungen abgesagt, um eine Ausbreitung der Erkrankungen zu vermeiden.

6 Wünsche und Anregungen

Frau Stv. Stuhreiter regt an, ob der Jahresbericht der Heimaufsicht nur für den Bereich der APH erstellt werden und ggfls. in dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung im Betriebsausschuss vorgestellt werden kann.

7 Mitteilungen der Betriebsleitung

- a.) Im Altenpflegeheim Am Diek wird zeitgleich zur Ausschusssitzung eine Haltestelle der WSW im Innenbereich des Heimes eingeweiht. Sie soll für die demenzten Bewohner eine Anlaufstelle sein. Die Wuppertaler Stadtwerke haben dieses Haltestellenschild original mit Buslinien und Fahrplan für die Haltestelle Am Diek zur Verfügung gestellt.
- b.) Das ehemalige Schwesternheim der Oberen Lichtenplatzer Straße ist seit mehreren Jahren an den Verein SKJ (Sozialtherapeutische Kinder- und Jugendarbeit e. V.) vermietet. Die internationale Jugendwohngemeinschaft in der Oberen Lichtenplatzer Straße nimmt seit geraumer Zeit an einer EU-Studie teil. In diesem Zusammenhang soll das Wohnheim einer Delegation aus verschiedenen Ländern der EU als Vorzeigeobjekt präsentiert werden. Die SKJ hat daher in Abstimmung mit den APH eine Sanierung von Bädern und Toiletten vorgenommen.

An den Gesamtkosten von rd. 18.000,-- €, die eine Wertsteigerung dieses Objektes bedeuten, beteiligen sich die APH anteilig mit 9.000,-- €.

- c.) Altenzentrum Wuppertaler Hof
Der Vermieter des Altenzentrums benötigt zur weiteren Sanierung der technischen Anlagen eine Mieterhöhung von monatlich 700,00 €, die ab 01.04.2007 vereinbart wurde.
- d.) Am 12.05.2007 findet der Demenztag mit zentraler Veranstaltung auf dem Kirchplatz statt, die um 11.00 Uhr vom Oberbürgermeister eröffnet wird.

Neben anderen dezentralen Veranstaltungen werden die APH mit vier Häusern an einem Tag der „Offenen Tür“ ihre Dementenbetreuung vorstellen. Es sind die Häuser: Altenpflegeheim Neviandtstraße, Altenpflegeheim Am Diek, Altenzentrum Wuppertaler Hof und Altenheim Cronenberg.

- e.) Termine 2007
Parallel zum Demenztag gibt es am

- | | |
|----------|---|
| 12.05.07 | die Feier zu 25 Jahre Altenheim Cronenberg, die Herr Dr. Kühn um 11.00 Uhr eröffnen wird. Der Oberbürgermeister wird gegen Mittag diese Veranstaltung besuchen. |
| 02.06.07 | 30 Jahre Altenzentrum Wuppertaler Hof |
| 02.09.07 | 40 Jahre Altenpflegeheim Obere Lichtenplatzer Str. |

- f.) Investitionen
In den nächsten Tagen erwarten die APH die Bescheide über die Investitionskosten für 2007 und 2008. Bis auf den Wuppertaler Hof werden bei allen Heimen die Investitionskosten in unterschiedlicher Höhe sinken, da Zinssenkungen an die Bewohner weitergegeben werden. Unabhängig von den noch einzuholenden Beschlüssen des Betriebsausschusses und des Rates werden die APH den Bewohnern die neuen Sätze mitteilen, um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden. Der Ausschuss ist mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

Bei drei Heimen, bei denen die neuen Rettungstreppen in den Investitionskosten berücksichtigt werden sollen, sind noch Abstimmungen mit der Sozialplanung notwendig. Für die Anerkennung dieser Kosten muss ein Konzept für die Umgestaltung der Heime für den Zeitraum bis 2018 vorgelegt werden.

Hier können sich die anstehenden IK-Bescheide des Landschaftsverbandes noch zeitlich verzögern.